

## **Beschluss:**

Der Planungs- und Umweltausschuss hat im Rahmen der Vorberatung einen Änderungsantrag beschlossen. Danach soll der Entwurf des Konzeptes durch einen qualifizierten Anbieter überarbeitet werden, bevor die Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden kann.

Die Vorlage wird kontrovers diskutiert.

Einerseits wird moniert, dass die Konzeption ungeeignet und realitätsfern und insofern für eine Öffentlichkeitsbeteiligung ungeeignet sei. Statt dessen wird gefordert, zur Verbesserung der Situation für den Radverkehr umgehend Maßnahmen an neuralgischen Punkten zu treffen.

Andere Stimmen bescheinigen der Konzeption gute Ansätze und verweisen auf positive Beispiele in anderen Städten. Vor diesem Hintergrund sei es geboten, die Öffentlichkeit zeitnah zu beteiligen. Weitere Verzögerungen seien zu vermeiden.

Ratsherr Kühl kritisiert, dass der Entwurf vom 25.02.2020 in vielen Punkten gegenüber der Fassung von 2019 unverändert sei. Zusagen seien nicht erfüllt worden. Die Verwaltung widerspreche sich in Bezug auf Aussagen, den Radverkehr am Großflecken auf die Fahrbahn zu verlagern, selbst. Die in Ziffer 3 des Antragstextes geäußerte Zielsetzung, Umsetzungsvorschläge im Rahmen der Haushaltsberatung zu berücksichtigen, sei zeitlich nicht umzusetzen.

Im Rahmen seiner Vorberatung stimmt der Hauptausschuss über den Änderungsantrag, wie er im Planungs- und Umweltausschuss beschlossen worden ist, ab. Dieser wird mit 6 zu 1 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Im Rahmen der Vorberatung stimmt der Hauptausschuss der Vorlage sodann mehrheitlich zu.

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	<u>Zustimmung:</u> Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 3
<b>Endgültig entsch. Stelle:</b>	Ratsversammlung